



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Bundesamt für Migration BFM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 12. Juli 2011



## Asylstatistik

# 2. Quartal 2011

## Zusammenfassung

**5'424 Asylgesuche sind im zweiten Quartal 2011 eingereicht worden, das sind 24.1% mehr als im ersten Quartal. Der Blick auf die Monatszahlen zeigt, dass die Gesuche im Juni gegenüber dem Mai um -25.7% auf 1'675 (Mai: 2'254) abgenommen haben. Die drei wichtigsten Herkunftsländer waren im zweiten Quartal Eritrea, Tunesien und Mazedonien; Nigeria fiel vom zweiten auf den vierten Platz zurück. Die Zahl der Asylgesuche, die erstinstanzlich erledigt werden konnten, lag um 10.0% über dem Wert aus dem Vorquartal. 885 Personen konnten an einen anderen Dublin-Staat überstellt werden, 24.8% mehr als im ersten Quartal 2011.**

Im zweiten Quartal 2011 wurden in der Schweiz 5'424 Asylgesuche eingereicht. Das sind 1'053 Gesuche (+ 24.1 %) mehr als im Vorquartal und 1'880 Gesuche mehr als im zweiten Quartal 2010, in welchem 3'544 Asylgesuche gestellt worden waren. Mit Abstand am meisten Gesuche (2'254 oder 41.6 % aller im zweiten Quartal eingegangenen Gesuche) wurden im Monat Mai registriert. Im Juni sind die Gesuchseingänge im Vergleich zum Vormonat um 579 Gesuche gesunken (- 25.7 %). Der Anstieg der Asylgesuche im zweiten Quartal ist vor allem auf den Anstieg der Gesuche bei den zurzeit drei wichtigsten Herkunftsländern Eritrea (1'155 Asylgesuche, + 431 Gesuche, +59.5 %), Tunesien (791 Asylgesuche, + 540 Gesuche, +215.1 %) und Mazedonien (360 Gesuche, +170 Gesuche, +89.5 %) zurückzuführen.

Der Anstieg der Asylgesuche von Eritreern kann in erster Linie mit der aktuellen Situation im zentralen Mittelmeer erklärt werden. Seit ca. Mitte März ist die Migrationsroute über das zentrale Mittelmeer von Libyen via Lampedusa nach Italien aufgrund des Konflikts in Libyen wieder offen. Diese Route wird vor allem von Personen aus Afrika Subsahara (insbesondere Eritreer, Ghanaer, Ivorer, Nigerianer und Somalier) benutzt. Da die Insel Lampedusa mit einer Grösse von rund 20 km<sup>2</sup>, einer einheimischen Bevölkerung von rund 5'000 Personen und beschränkten Trinkwasservorräten nur über eingeschränkte Aufnahmemöglichkeiten verfügt, werden die Personen, welche aus Libyen kommend anlanden, von den italienischen Behörde rasch in Unterkünfte auf dem Festland transportiert. Von dort ist die Weiterwanderung – auch in die Schweiz – relativ einfach. Insbesondere Eritreer nutzen diese Möglichkeit, um in Richtung Schweiz weiter zu reisen. Nach wie vor hoch ist auch die Zahl der Familienzusammenführungen. Eritreer, die in der Schweiz als Flüchtlinge anerkannt wurden, haben einen gesetzlichen Anspruch darauf, Ehepartner und Kinder in die Schweiz nachkommen zu lassen.

Der Anstieg der Asylgesuche von tunesischen Staatsangehörigen ist in erster Linie auf eine Weiterwanderung von zwischen Februar und Anfang April 2011 auf Lampedusa angelandeten Tunesiern zurückzuführen. Seit dem 5. April besteht ein Abkommen zwischen Italien und Tunesien, wonach Tunesien alle nach dem 5. April in Italien angelandeten Personen zurücknimmt. Im Gegenzug erteilte Italien den meisten vor dem 5. April angelandeten Personen ein auf sechs Monate befristetes Visum. Obschon es seit Mitte April kaum mehr zu Anlandungen von Tunesiern gekommen ist, dürfte die Weiterwanderung – auch in Richtung Schweiz – noch einige Monate anhalten.

Bei den meisten Mazedoniern, die in der Schweiz um Asyl nachsuchten, handelte es sich um Angehörigen der Roma- resp. der türkischen Minderheit, die ihre Heimat aufgrund sozio-ökonomischer Perspektivlosigkeit verlassen haben. Diese Personen nutzen die Möglichkeit der visumsfreien Einreise in den Schengen-Raum, um in der Schweiz um Asyl nachzusuchen. Dieses Phänomen, von dem auch andere europäische Staaten betroffen waren (u.a. Belgien, Deutschland, Frankreich und Schweden), ist jedoch bereits wieder am Abklingen.

Mit Ausnahme von Tunesien haben die Zahlen der Asylgesuche von Personen aus Staaten der arabischen Welt im zweiten Quartal 2011 vergleichsweise wenig zugenommen oder waren sogar rückläufig: Ägypten 28 Gesuche (- 9 Gesuche), Algerien 141 Gesuche (+ 29 Gesuche), Jemen 3 Gesuche (- 21 Gesuche), Libyen 69 Gesuche (+ 58 Gesuche), Marokko 91 Gesuche (- 15 Gesuche) und Syrien 135 Gesuche (- 29 Gesuche).

Die weiteren wichtigen Herkunftsländer in der BFM-Statistik sind Nigeria mit 343 Gesuchen (- 85 Gesuche, - 19.9 %), Afghanistan mit 215 Gesuchen (+ 44 Gesuche, + 25.7 %), China mit 157 Gesuchen (+ 52 Gesuche, +49.5 %), Somalia mit 152 Gesuchen (+ 32 Gesuche, + 26.7 %), Kosovo mit 145 Gesuchen (+ 4 Gesuche, + 2.8 %), Algerien mit 141 Gesuchen (+29 Gesuche, + 25.9 %) und die Türkei mit 137 Gesuchen (- 1 Gesuch, - 0.7%). Nach Weltregionen ergibt sich folgendes Bild: 42.1 % aller Asylsuchenden des zweiten Quartals 2011 stammten aus Afrika-Subsahara, 23.4 % aus dem Maghreb, dem Nahen oder Mittleren Osten sowie der Türkei, 12.6 % aus Südosteuropa, 3.7 % aus den GUS-Staaten, 2.4 % vom indischen Subkontinent und 5.9 % aus anderen Regionen.

### **Erledigungen und Bestand Asylentscheidungsprozess**

Im zweiten Quartal 2011 wurden 4'521 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, d.h. 410 mehr (+ 10.0%) als im Vorquartal. 796 Personen erhielten Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im vergangenen Quartal bei 19.5% und ist im Vergleich zum 1. Quartal 2011 (18.6%) gestiegen. In 2'108 Fällen erging ein Nichteintretensentscheid. Davon wurden 1'355 Nichteintretensentscheide im Rahmen des Dublin-Verfahrens (Möglichkeit der Überstellung an einen anderen Staat, der für die Durchführung des Asyl- und Wegweisungsverfahrens zuständig ist) gefällt. 1'173 Gesuche wurden abgelehnt und 444 Gesuche wurden als gegenstandslos geworden abgeschrieben. Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird. Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im zweiten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal um 1'202 Gesuche auf 11'095 Gesuche (+ 12.1%) zu.

### **Dublin-Abkommen**

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

In der Periode vom 1. Januar 2011 bis am 30. Juni 2011 hat die Schweiz bei 3'845 Personen (2. Quartal 2'059) einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 2'709 Personen (2. Quartal 1'326) erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 674 Ersuchen (2. Quartal 361) wurden abgelehnt. 1'594 Personen (2. Quartal 885) konnten bereits an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum, 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011, wurden 727 Ersuchen (2. Quartal 362) um Übernahme an die Schweiz gestellt. Bei 439 Personen (2. Quartal 212) erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 271 Personen (2. Quartal 136) wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 226 Personen (2. Quartal 116) wurden der Schweiz bereits überstellt.

### **Ausreisen auf dem Luftweg**

Im 1. Semester 2011 sind insgesamt 4'214 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Davon entfielen 70.4% auf den Asylbereich (AsylG; 2'965 Ausreisen) und 29.6% auf den ausländerrechtlichen Bereich (AuG; 1'249 Ausreisen). 1'481 Personen wurden auf dem Luftweg in die zuständigen Dublin Staaten überstellt (Dublin Out-Verfahren). 1'283 Personen (30.4%) reisten selbständig aus der Schweiz aus, 2'931 Personen (69.6%) im Rahmen einer kontrollierten Rückführung. Davon erfolgte bei 2'800 zurückgeführten Personen eine polizeiliche Begleitung bis zum Einstieg in ein Linienflugzeug. 131 Personen wurden von speziell ausgebildeten Polizisten/Innen mittels Linien- oder Sonderflug bis in den Zielstaat begleitet.

# Die wichtigsten Eckdaten

## Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Juni 2010	Ende Juni 2011	+/- in %
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>36'930</b>	<b>38'416</b>	<b>4.0</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>12'634</b>	<b>14'610</b>	<b>15.6</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	8'213	<b>11'095</b>	35.1
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	Ende Monat	4'421	<b>3'515</b>	-20.5
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>23'821</b>	<b>23'364</b>	<b>-1.9</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	10'457	<b>10'119</b>	-3.2
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	10'326	<b>9'634</b>	-6.7
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	2'175	<b>2'748</b>	26.3
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	863	<b>863</b>	0.0
<b>Total Spezialfälle</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>475</b>	<b>442</b>	<b>2.3</b>
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	<b>0</b>	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	354	<b>362</b>	2.3
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	121	<b>80</b>	-33.9
<b>Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>6'972</b>	<b>7'025</b>	<b>0.8</b>
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>4'065</b>	<b>3'808</b>	<b>-6.3</b>
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'454	<b>3'173</b>	-8.1
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	611	<b>635</b>	3.9
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>1'866</b>	<b>1'974</b>	<b>5.8</b>
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	1'356	<b>1'467</b>	8.2
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	510	<b>507</b>	-0.6
<b>Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>574</b>	<b>509</b>	<b>-11.3</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>467</b>	<b>734</b>	<b>57.2</b>
<b>Total anerkannte Flüchtlinge <sup>2)</sup></b>	<b>Ende Vormonat</b>	<b>24'988</b>	<b>25'415</b>	<b>1.7</b>
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	6'733	<b>8'198</b>	21.8
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	18'255	<b>17'217</b>	-5.7
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>68'890</b>	<b>70'856</b>	<b>2.9</b>

<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

<sup>2)</sup> Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2011 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Mai 2011

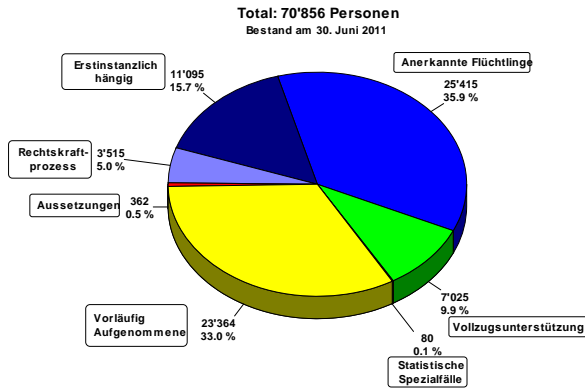
# Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 1/2011	Quartal 2/2011	+/- in %
		Periode 2010	Periode 2011	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'853	2'062	11.3
	Jahreskumulation	3'060	3'915	27.9
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	3'505	2'305	-34.2
	Jahreskumulation	3'690	5'810	57.5
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	4'371	5'424	24.1
	Jahreskumulation	7'244	9'795	35.2
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	4'111	4'521	10.0
	Jahreskumulation	12'548	8'632	-31.2
Asylgewährungen	Quartal	713	796	11.6
	Jahreskumulation	2'113	1'509	-28.6
Ablehnungen	Quartal	1'104	1'173	6.3
	Jahreskumulation	4'268	2'277	-46.6
Nichteintretensentscheide	Quartal	2'015	2'108	4.6
	Jahreskumulation	5'474	4'123	-24.7
Abschreibungen	Quartal	279	444	59.1
	Jahreskumulation	693	723	4.3
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	1'786	2'059	15.3
	Jahreskumulation	2'968	3'845	29.5
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	365	362	-0.8
	Jahreskumulation	621	727	17.1
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'383	1'326	-4.1
	Jahreskumulation	2'579	2'709	5.0
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	224	212	-5.4
	Jahreskumulation	401	436	8.7
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 34.2.d)	Quartal	1'385	1'355	-2.2
	Jahreskumulation	3'729	2'740	-26.5
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	709	885	24.8
	Jahreskumulation	1'273	1'594	25.2
Dublin: Überstellungen In	Quartal	110	116	5.5
	Jahreskumulation	252	226	-10.3
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	726	799	10.1
	Jahreskumulation	3'177	1'525	-52.0
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	460	603	31.1
	Jahreskumulation	2'514	1'063	-57.7
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	266	196	-26.3
	Jahreskumulation	663	462	-30.3
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	615	1'037	68.6
	Jahreskumulation	2'226	1'652	-25.8
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	423	437	3.3
	Jahreskumulation	650	860	32.3
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	419	429	2.4
	Jahreskumulation	615	848	37.9
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	621	463	-25.4
	Jahreskumulation	776	1'084	39.7
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	512	624	21.9
	Jahreskumulation	1'380	1'136	-17.7
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	420	674	60.5
	Jahreskumulation	1'472	1'094	-25.7
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	367	625	70.3
	Jahreskumulation	1'319	992	-24.8
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit hängigem Asylverfahren	Quartal	8	8	0.0
	Jahreskumulation	23	16	-30.4
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem Asylverfahren	Quartal	45	41	-8.9
	Jahreskumulation	130	86	-33.8

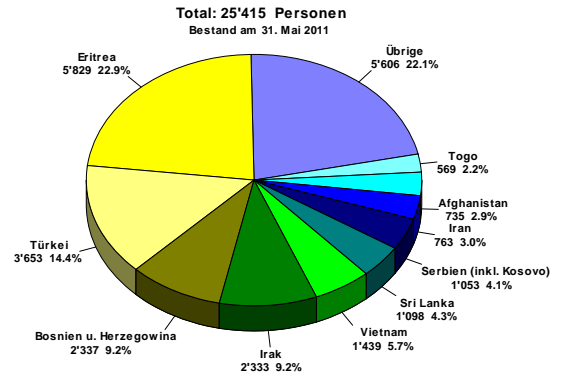
<b>Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess</b>	<b>Quartal</b>	<b>4'135</b>	<b>4'932</b>	<b>19.3</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>11'389</b>	<b>9'067</b>	<b>-20.4</b>
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'385	<b>1'803</b>	30.2
	Jahreskumulation	3'936	<b>3'188</b>	-19.0
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'005	<b>1'076</b>	7.1
	Jahreskumulation	2'824	<b>2'081</b>	-26.3
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	1'745	<b>2'053</b>	17.7
	Jahreskumulation	4'629	<b>3'798</b>	-18.0
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>1'040</b>	<b>772</b>	<b>-25.8</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>2'364</b>	<b>1'812</b>	<b>-23.4</b>
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>143</b>	<b>171</b>	<b>19.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>428</b>	<b>314</b>	<b>-26.6</b>
<b>Papiere beschafft</b>	<b>Quartal</b>	<b>717</b>	<b>535</b>	<b>-25.4</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>1'606</b>	<b>1'252</b>	<b>-22.0</b>
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung</b>	<b>Quartal</b>	<b>2'789</b>	<b>2'962</b>	<b>6.2</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>5'140</b>	<b>5'751</b>	<b>11.9</b>
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	431	<b>518</b>	20.2
	Jahreskumulation	1'020	<b>949</b>	-7.0
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	690	<b>723</b>	4.8
	Jahreskumulation	1'358	<b>1'413</b>	4.1
Rückführungen Drittstaat	Quartal	35	<b>25</b>	-28.6
	Jahreskumulation	148	<b>60</b>	-59.5
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	1'633	<b>1'696</b>	3.9
	Jahreskumulation	2'614	<b>3'329</b>	27.4



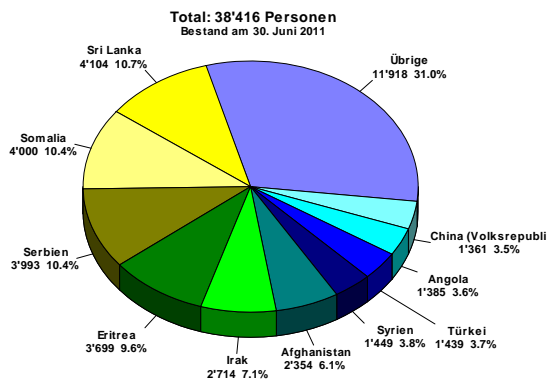
# Bestände



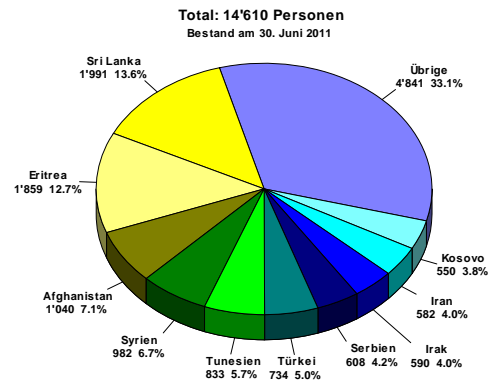
**Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status**



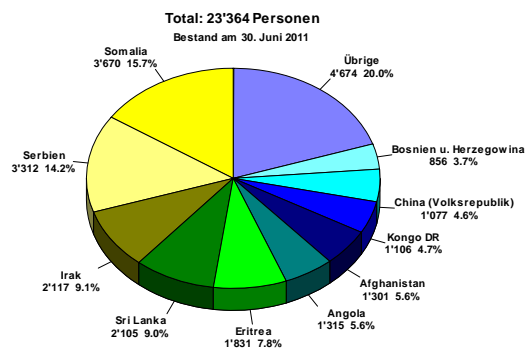
**Anerkannte Flüchtlinge: Nationen**



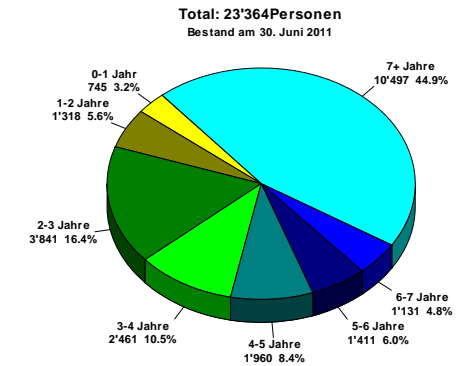
**Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen**



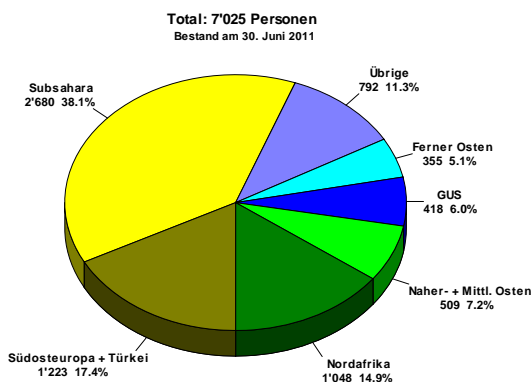
**Personen im Verfahrensprozess: Nationen**



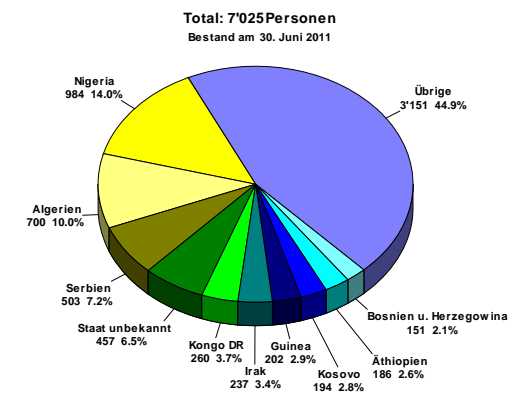
**Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen**



**Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise**

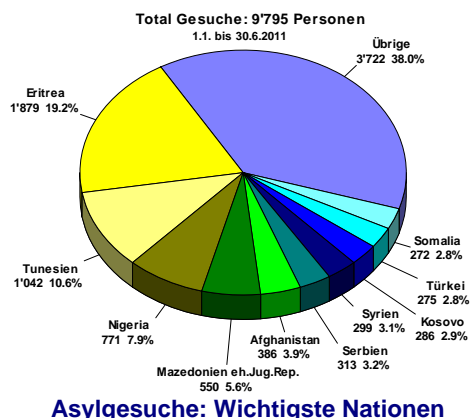
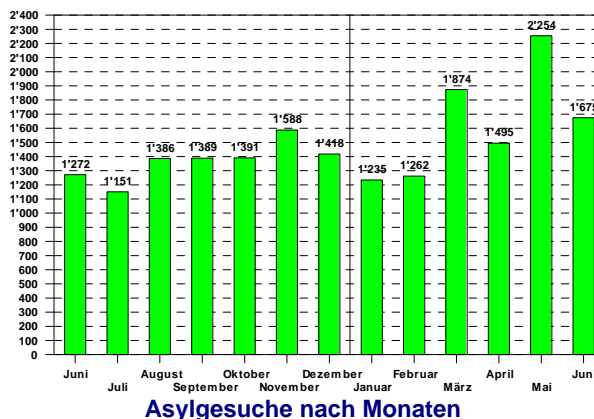
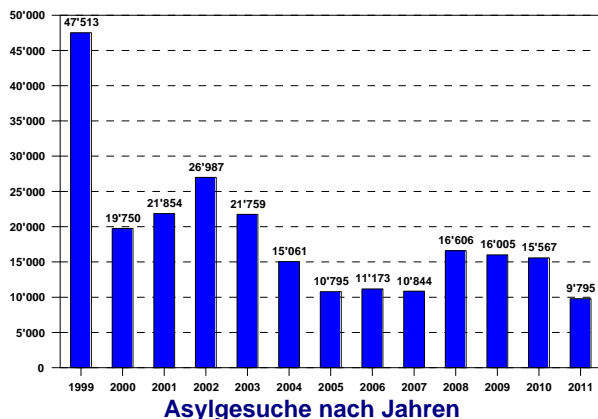


**Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen**



**Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen**

# Asylgesuche

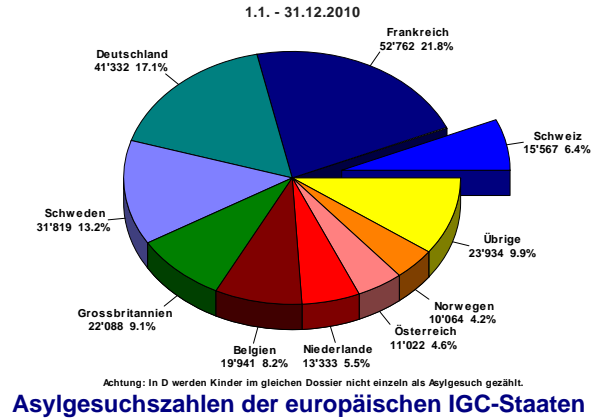
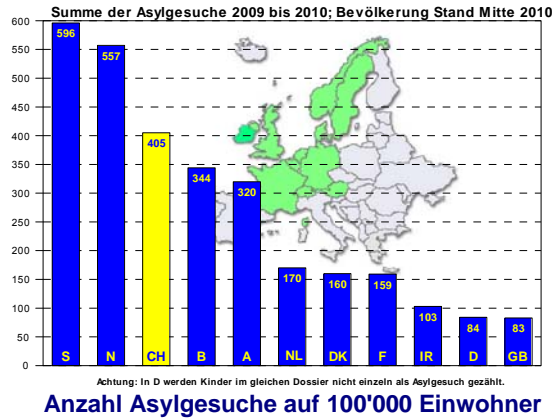


## Asylgesuche nach Nationen

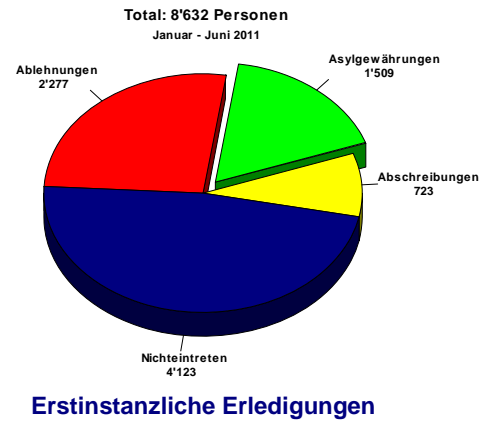
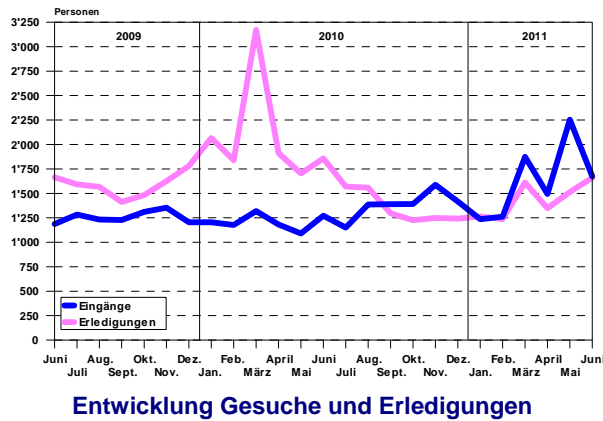
Rang	Nation	Asylgesuche 2. Quartal 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Jun. 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	1'155	21.3	431	59.5	1'879	19.2	1'148	157.0
2	Tunesien	791	14.6	540	215.1	1'042	10.6	891	590.1
3	Mazedonien eh. Jug. Rep.	360	6.6	170	89.5	550	5.6	251	83.9
4	Nigeria	343	6.3	-85	-19.9	771	7.9	-58	-7.0
5	Afghanistan	215	4.0	44	25.7	386	3.9	74	23.7
6	China (Volksrepublik)	157	2.9	52	49.5	262	2.7	85	48.0
7	Somalia	152	2.8	32	26.7	272	2.8	98	56.3
8	Kosovo	145	2.7	4	2.8	286	2.9	6	2.1
9	Algerien	141	2.6	29	25.9	253	2.6	77	43.8
10	Türkei	137	2.5	-1	-0.7	275	2.8	28	11.3
	Übrige	1'828	33.7	-163	-8.2	3'819	39.0	-49	-1.3
	<b>Total</b>	<b>5'424</b>	<b>100.0</b>	<b>1'053</b>	<b>24.1</b>	<b>9'795</b>	<b>100.0</b>	<b>2'551</b>	<b>35.2</b>



# Asylgesuche im internationalen Vergleich



# Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



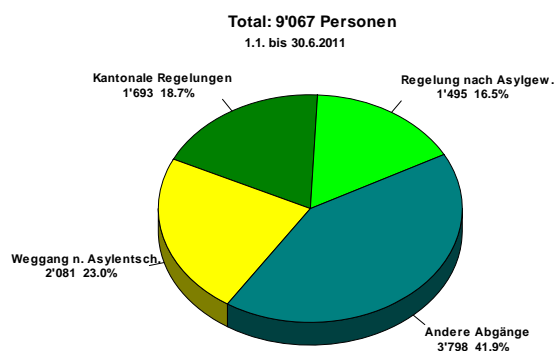
# Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2. Quartal 2011	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledi- gungen Jan.-Jun. 2011	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	796	17.6	83	11.6	1'509	17.5	-604	-28.6
Anerkennungsquote (in %)	19.5	-	18.6	-	19.1	-	17.8	-
Ablehnungen	1'173	25.9	69	6.3	2'277	26.4	-1'991	-46.6
Nichteintreten	2'108	46.6	93	4.6	4'123	47.8	-1'351	-24.7
Abschreibungen	444	9.8	165	59.1	723	8.4	30	4.3
<b>Total</b>	<b>4'521</b>	<b>100.0</b>	<b>410</b>	<b>10.0</b>	<b>8'632</b>	<b>100.0</b>	<b>-3'916</b>	<b>-31.2</b>
Hängige Gesuche	11'095	-	1'202	12.2	11'095	-	2'882	35.1

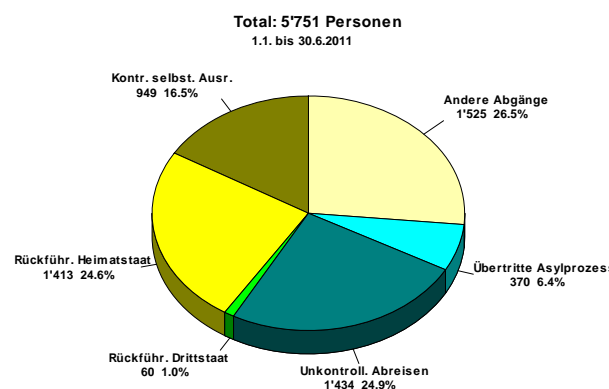
## Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 2. Quartal 2011	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Jun. 2011	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	1'037	422	68.6	1'652	-574	-25.8
Asylwiderrufe und Erlöschen	463	-158	-25.4	1'084	308	39.7

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge



**Aufenthaltsregelungen und  
Abgänge aus dem Asylprozess**



**Abgänge nach Vollzugsunterstützung**

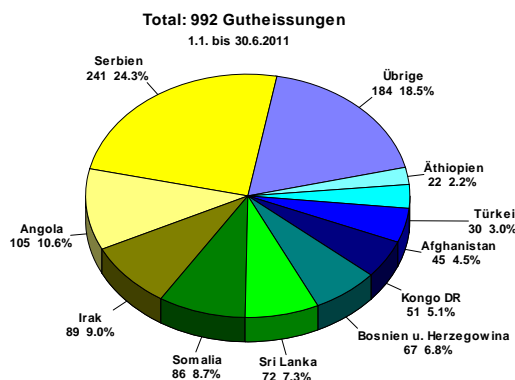
## Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2. Quartal 2011	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Jun. 2011	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	787	79	11.2	1'495	-603	-28.7
Vorläufige Aufnahmen VA	799	73	10.1	1'525	-1'652	-52.0
VA AsylG und AuG	603	143	31.1	1'063	-1'451	-57.7
VA für Flüchtlinge	196	-70	-26.3	462	-201	-30.3
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	223	30	15.5	416	191	84.9
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	630	256	68.4	1'004	-337	-25.1
Andere Regelungen	155	47	43.5	263	-9	-3.3
<b>Total</b>	<b>2'594</b>	<b>485</b>	<b>23.0</b>	<b>4'703</b>	<b>-2'410</b>	<b>-33.9</b>

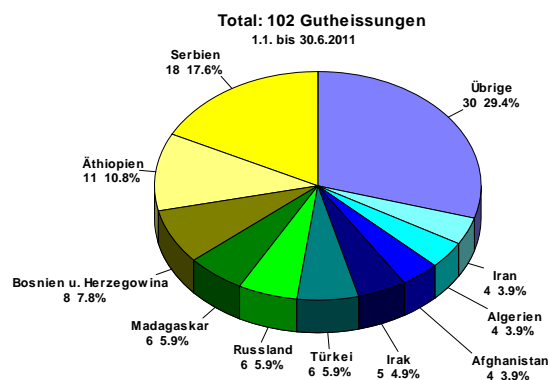
<sup>1)</sup> Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

## Härtefallregelungen



**Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach Nationen**



**Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen**

	Regelungen 2. Quartal 2011	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.- Jun. 2011	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	<b>625</b>	258	70.3	<b>992</b>	-327	-24.8
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	<b>49</b>	-4	-7.5	<b>102</b>	-51	-33.3
Asylverfahren hängig	<b>8</b>	0	0.0	<b>16</b>	-7	-30.4
Asylverfahren abgeschlossen	<b>41</b>	-4	-8.9	<b>86</b>	-44	-33.8
<b>Total</b>	<b>674</b>	<b>254</b>	<b>60.5</b>	<b>1'094</b>	<b>-378</b>	<b>-25.7</b>

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 2. Quartal 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.- Jun. 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	<b>603</b>	12.2	22	3.8	<b>1'184</b>	13.1	-567	-32.4
2	Nigeria	<b>421</b>	8.5	-97	-18.7	<b>939</b>	10.4	-185	-16.5
3	Serbien	<b>374</b>	7.6	-15	-3.9	<b>763</b>	8.4	-249	-24.6
4	Mazedonien eh. Jug. Rep.	<b>297</b>	6.0	232	356.9	<b>362</b>	4.0	75	26.1
5	Tunesien	<b>285</b>	5.8	179	168.9	<b>391</b>	4.3	243	164.2
6	Somalia	<b>219</b>	4.4	40	22.3	<b>398</b>	4.4	-72	-15.3
7	Irak	<b>208</b>	4.2	22	11.8	<b>394</b>	4.3	-302	-43.4
8	Sri Lanka	<b>198</b>	4.0	34	20.7	<b>362</b>	4.0	-47	-11.5
9	Türkei	<b>162</b>	3.3	25	18.2	<b>299</b>	3.3	-139	-31.7
10	Kosovo	<b>130</b>	2.6	-19	-12.8	<b>279</b>	3.1	-117	-29.5
	Übrige	<b>2'035</b>	41.3	374	22.5	<b>3'696</b>	40.8	-962	-20.7
	<b>Total</b>	<b>4'932</b>	<b>100.0</b>	<b>797</b>	<b>19.3</b>	<b>9'067</b>	<b>100.0</b>	<b>-2'322</b>	<b>-20.4</b>

## Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 2. Quartal 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Abgänge Jan.- Jun. 2011	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	499	16.8	-75	-13.1	1'073	18.7	407	61.1
2	Serbien	239	8.1	-21	-8.1	499	8.7	-15	-2.9
3	Mazedonien eh.Jug.Rep.	165	5.6	96	139.1	234	4.1	-29	-11.0
4	Albanien	129	4.4	30	30.3	228	4.0	89	64.0
5	Kosovo	100	3.4	11	12.4	189	3.3	-70	-27.0
6	Algerien	98	3.3	0	0.0	196	3.4	46	30.7
7	Tunesien	95	3.2	20	26.7	170	3.0	111	188.1
8	Georgien	93	3.1	0	0.0	186	3.2	-4	-2.1
9	Staat unbekannt	80	2.7	-2	-2.4	162	2.8	-15	-8.5
10	Türkei	73	2.5	14	23.7	132	2.3	29	28.2
	Übrige	1'391	47.0	100	7.7	2'682	46.6	62	2.4
	<b>Total</b>	<b>2'962</b>	<b>100.0</b>	<b>173</b>	<b>6.2</b>	<b>5'751</b>	<b>100.0</b>	<b>611</b>	<b>11.9</b>

### Hinweise

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.